

1.Welche Behauptung trifft bei der Erteilung einer Einzugsermächtigung zu?

- A.Es muss immer ein Betrag in gleicher Höhe abgebucht werden.
- B.Jede Abbuchung muss durch den Kontoinhaber bewilligt werden.
- C.Die Bank darf die Abbuchung verweigern, wenn das Konto nicht gedeckt ist.

2.Wer auf zu großem Fuß lebt und regelmäßig mit seinem monatlichen Budget nicht auskommt, hat die größten Einsparungsmöglichkeiten bei Posten wie...

- A.Miete und Mobilität.
- B.Handy, Bekleidung, Freizeit.
- C.Lebenshaltungskosten: Essen und Trinken.

3.Was haben eine EC-Karte und eine Kreditkarte gemeinsam?

- A.Mit beiden Karten kann man beim Vorliegen einer PIN Bargeld vom Automaten abheben.
- B.Mit beiden Karten kann man Überweisungsvorgänge tätigen.
- C.Beide Karten können mit zusätzlichen Versicherungsleistungen ausgestattet sein.

4.Bei einem Kreditvertrag oder einem Versicherungsvertrag gibt es in der Regel...

- A.ein vierwöchiges Widerrufsrecht, das schriftlich formuliert sein muss.
- B.ein 14-tägiges Widerrufsrecht, das schriftlich formuliert sein muss.
- C.ein 14-tägiges Widerrufsrecht, bei dem die Versicherung beziehungsweise die Bank mündlich informiert wird.

5.What bedeutet „beschränkt geschäftsfähig“?

- A.Eltern entscheiden bei Geldangelegenheiten und bei größeren Anschaffungen mit, wenn das Kind erst zwischen 14 und 18 Jahre alt ist.
- B.Eltern haben noch Mitentscheidungsrecht bei einem volljährigen Kind, wenn es noch zu Hause wohnt.
- C.Wenn der volljährige Jugendliche sein Konto überzogen hat, darf es nur mit Genehmigung der Eltern Geld abheben.

6.What kann man mit einem Sparbuch anfangen?

- A.Man bekommt einen vergleichsweise hohen Zinssatz.
- B.Man bekommt nur einen geringen Zins, kann das Sparkonto dafür aber uneingeschränkt für den Zahlungsverkehr nutzen.
- C.Einzahlungen sind kostenfrei, Auszahlungen nur bis zu einem monatlichen Höchstbetrag von 2000 Euro.

7.Der Handyanbieter zieht per Einzugsermächtigung zu viel vom Konto ab. Was kann man tun?

- A.Ich nehme telefonisch Kontakt zur Telefonfirma auf und beschwere mich.
- B.Innerhalb von acht Wochen kann ich den Betrag von der Bank zurückbuchen lassen.
- C.Ich verklage die Telefongesellschaft.

8.What kann bei einem Handyvertrag ein kostentreibender Faktor sein?

- A.Eine Flatrate für alle Netze inklusive Internetflat.
- B.Ein Vertrag für nur ein Netz.
- C.Eine Prepaid-Karte.

9.Ein volljähriger Jugendlicher, der ein Girokonto eröffnet ...

- A.braucht noch die Zustimmung der Eltern.
- B.bekommt - falls gewünscht - einen Dispokredit eingeräumt.
- C.erhält neben der EC-Karte auch eine Kreditkarte.

10.Wie handhabt man am besten Barabhebungen vom eigenen Konto?

- A.Immer nur kleine Summe nach Bedarf abheben.
- B.Lieber auf einmal eine größere Summe abheben, sonst muss man zu oft zum Geldautomaten.
- C.Immer große Summen von Konto abheben und den „Überschuss“ zuhause verwahren.

11.Der Guthaben-Zins auf dem Sparkonto beträgt ein Prozent pro Jahr. Die Inflation beträgt jährlich zwei Prozent. Wie viel kann man sich von seinem Geld nach einem Jahr kaufen?

- A.Weniger
- B.Mehr
- C.Genauso viel

12.Welche Summe muss man durchschnittlich für die laufenden Kosten (Benzin, Versicherung, Steuer, Reparaturen) eines Autos (ohne Anschaffung) pro Monat kalkulieren?

- A.Weniger als 150 Euro.
- B.Etwa 200 Euro.
- C.Etwa 300 Euro.

13.Welche Summe muss man im Schnitt für die monatlichen Lebenshaltungskosten (ohne Auto / ohne Miete) veranschlagen, wenn man nicht mehr bei den Eltern wohnt?

- A.Circa 150 Euro.
- B.Nicht mehr als 250 Euro.
- C.Bis zu 380 Euro.

14.Welche Behauptung ist korrekt? Bei einem Dispokredit ...

- A.bekommt der Kontoinhaber ein Limit eingeräumt, bis zu dem er sein Konto überziehen kann.
- B.handelt es sich um einen Kredit, von dem man große Anschaffungen machen kann.
- C.ist der Zinssatz für eine bestimmte Laufzeit festgeschrieben .

15.Was ist der höchste Wert auf einem Euroschein?

- A.200
- B.500
- C.1000